

Prof. Dr. med. Burkhard Göke,* 1956, studierte Humanmedizin in Göttingen und promovierte 1982 am Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Universität Göttingen bei Prof. H.G. Joost und Prof. A. Hasselblatt. Er war Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität Göttingen (Prof. W. Creutzfeldt) und am Zentrum für Innere Medizin der Philipps-Universität Marburg (Prof. R.



Arnold). Er habilitierte für Innere Medizin und ist Arzt für Innere Medizin, Gastroenterologe, Endokrinologe sowie Diabetologe (DDG). Er war wissenschaftlich am Department of Physiology der University of Manchester (Prof. R. M. Case), am Department of Physiology and Internal Medicine, Ann Arbor, University of Michigan Medical School (Prof. J. A. Williams) sowie am Institut für Molekularbiologie und Tumorforschung, Marburg (Prof. M. Beato) tätig. Von 1989-1993 war er Heisenbergstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Als C-3 Professor für Gastrointestinale Endokrinologie am Zentrum für Innere Medizin am Klinikum der Philipps-Universität Marburg wurde er 1998 als Ordinarius und Chefarzt für Gastroenterologie an das Inselspital Bern berufen, wo er zudem Co-Direktor des Departements Klinische Forschung und Forschungsdekan der Medizinischen Fakultät der Universität Bern (CH) war.

Seit 2000 ist er Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik II (Campus Großhadern) am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München und dort seit Januar 2008 zudem Ärztlicher Direktor des Klinikums. Seit 2010 wurde er als Mitglied der Kontrollkommissionen beim Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen berufen.

Er war 1995 *Secretary General & Treasurer* der 4th United European Gastroenterology Week in Verbindung mit der 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten in Berlin und Tagungspräsident der Jahrestagung der Deutschen Diabetesgesellschaft 2002 in Dresden.

Prof. Göke hat mehr als 400 Originalarbeiten sowie zahlreiche Buchartikel und Übersichten publiziert.

Die DDG hat ihm 2010 den **Werner-Creutzfeldt Preis** zuerkannt.